

Warum 2G?

Manchen erscheint vielleicht unsere Entscheidung, bei der Planung der Naturgartentage vorsichtshalber auf die 2G-Regelung zu setzen, nicht unmittelbar einleuchtend. Deshalb möchten wir euch gerne an unseren Gedanken teilhaben lassen. Es hat uns nämlich großes Kopfzerbrechen bereitet, wie wir in der aktuellen Pandemie-Situation planen können.

Schon in der Planungsphase, die ja bereits im Frühjahr des Vorjahres beginnt, standen wir vor der entscheidenden Frage: Wie können wir versuchen, eine möglichst große Planungssicherheit herzustellen, damit wir nicht in die Gefahr zu laufen, auch diese Naturgartentage kurzfristig absagen zu müssen?

Dass die Naturgartentage auch in den aktuell unsicheren Zeiten der Pandemie stattfinden können, war uns sehr wichtig. Denn die Naturgartentage sind die zentrale Fortbildungsmöglichkeit für unsere Mitglieder, sie bieten eine Fülle an Inspirationen für die regionale Arbeit, informieren über neue Erkenntnisse und Erfahrungen. Damit fördern sie nicht nur unser Engagement und unsere Identifikation mit dem NaturGarten e.V., sondern dienen auch als Motor für unsere Projekte. Nicht zuletzt steht eine wichtige Mitgliederversammlung mit den notwendigen Vorstandswahlen an. Ohne Legitimation durch die Mitglieder ist ein Vereinsvorstand nicht arbeitsfähig.

Ein Ausfallen der Naturgartentage kam und kommt somit nicht infrage. Dies hätte „gefühl“ ein weiteres Jahr Stillstand bedeutet.

Zunächst einmal haben wir keine Mühen gescheut, damit die Naturgartentage erstmalig als sog. Hybridveranstaltung stattfinden können. So ist nicht nur eine Teilnahme vor Ort, sondern auch von zu Hause aus möglich. Unser Filmteam setzt alles daran, dass alle aus der Ferne nah am Geschehen sein können. Die Online-Teilnahme ist auch unabhängig der Pandemie für jene interessant, für die aus beruflichen, organisatorischen oder privaten Gründen eine Anreise zu aufwändig ist. Insofern ist diese Veranstaltungsform grundsätzlich ein Gewinn und erleichtert die Teilhabe – auch bei der Mitgliederversammlung.

Hinsichtlich der Präsenzveranstaltung mussten wir uns eingestehen, dass mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit eine derartige, mehrtägige Veranstaltung mit zahlreichen Teilnehmern im Februar nicht ohne Einschränkungen zulässig sein wird. Auch wenn es mit einigen Unwägbarkeiten behaftet ist, müssen wir bereits jetzt mit den vorauszusehenden Begrenzungen planen. Eine Planung „ins Blaue“ wäre nicht nur riskant, sondern auch missachtend gegenüber der großen ehrenamtlichen Leistung des Planungsteams. Aufmerksam verfolgten wir also die Meldungen in der Presse, die ersten Ergebnisse von Modellprojekten und das Verhalten der professionellen Veranstaltungsbranche, suchten Insiderinformationen und fachliche Einschätzungen. Als eindeutig kristallisierte sich heraus, dass eine mehrtägige Veranstaltung mit einer wirtschaftlich ausreichenden Teilnehmerzahl vor Ort – d. h. wirtschaftlich in dem Sinne, dass die Kosten gedeckt sind – nur unter der 2G-Maßgabe möglich sein wird. Insofern werden zur Online-Teilnahme alle Interessierten, zur Präsenz vor Ort nachweislich vollständig geimpfte und genesene Personen eingeladen.

Für weitere Fragen stehen wir euch selbstverständlich gern unter vorstand@naturgarten.org zur Verfügung.

Wir danken für euer Verständnis. Bleibt gesund!

Carola Hoppen